



## Schulübergreifende Flexible Trainingsklasse (FTK) oder Flex-Klasse



**Die multiprofessionelle Konzeption der FTK**

Unterstützt im gebundenen Ganztags-  
nach dem Lehrplan der 5. bis 7. Jahrgangsstufe  
im Hinblick auf die individuellen Bedürfnisse  
angepasst (individualisierte Lernpläne)  
Kleingruppen mit maximal 8 Schüler/innen  
Betreuung der praktischen Fächer

**Therapeutisches Angebot**

- Ersttherapie
- Psychotherapie
- Therapien finden je nach Diagnostik durch Mitarbeiter des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin in Schulen an der Schule statt.

**sozialpädagogisches Angebot**

- Einzeltherapiestunden
- soziales Kompetenztraining
- sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Das Angebot ist Teil der Sozialpädagogie der FTK vom Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

**Individual- und erzieherpädagogische Angebote**

- Zusammenarbeit mit der örtlichen Jugendhilfe (z.B. Jugendtreff, „Düssau“)
- gemeinsame Unternehmungen (auch mehrtägig):
  - Bergwanderungen, Naturerlebnisse
  - Orientierung im Gelände
  - Fahrradtour im Landkreis

**Mobilien-sonderpädagogischer Dienst (msd)**

- berufliche, sonderpädagogische Interventionen
- Individualisierte Förderung
- Erstellung der Förderdiagnostischen Berichte
- Beratung und Mitarbeit an den individuellen Förderplänen

**Eine Zusammenarbeit von**

Staatliches Amt für Jugend und Familie  
Sozialpädagogisches Zentrum (SPZ) am Zentrum Kinder- und Jugendmedizin (HIN SALZACH-ROTT)

Max-Fellermeier-Mittelschule  
Simbacher Straße 10-12  
84524 Neuötting  
08671/8866-10  
08671/8866-21  
www.mfnuee.de  
info@max-fellermeier-schule.de

**Schulleitung:**  
Heiko Schmittschabel

**Klassenleitung der FTK:**  
Lehrkraft: Markus Niedermeier  
Sozialpädagoge: Kilian Brandl

**Schulstandort:**  
Stadl Neuötting

**an der Max-Fellermeier-Mittelschule Neuötting**

**FLEXIBLE TRAININGS KLASSE**

**Liebe Eltern,** Sie bemerken, dass ihr Kind sein Verhalten oft nicht so steuern kann, wie es in der Schule im Unterricht und in der Schulgemeinschaft und/oder auch zu Hause im privaten Umfeld sowie in der Freizeit erwartet wird. Daraus entstehen Probleme, die ihr Kind beeinträchtigen auf dem Weg in eine gute Zukunft und auch Sie belasten.

**mögliche beobachtete Probleme:**

- hohe Schulmüdigkeit
- Abwinken der Schulleistungen
- Motivationsprobleme
- Misserfolge/Ergebnisse und vermindertes Selbstwertgefühl
- Vernachlässigen und Verweigern von Hausaufgaben
- Verschärfen und Schulwünschen
- Aggressivität gegen sich oder andere
- depressiver Rückzug
- Tagträumerei oder unkontrollierte Sprunghaftigkeit
- ...

**Unsere Erwartungen:**

- Bereitschaft zur zuverlässigen und engen Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern (Schule, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Amt für Jugend und Familie) bei Beratung, Diagnose und Therapie (Sie gewähren die Schwebegleichheitsbedingungen)
- Zeit für regelmäßige Entwicklungsbesprechungen mit den Lehrkräften, dem Sozialpädagogen und den Therapeuten/innen
- monatlicher pauschaler Unkostenbeitrag für Frühstück und Mittagessen (Möglichkeit der Übernahme durch Bildung- und Teilhabe)

**Eltern/Erziehungsberechtigte ...**

- unterstützen und bestätigen die Lehrkräfte beim Umsetzen von Regeln und Konsequenzen
- nehmen an den thematischen Elternabenden teil
- halten die Kinder zu Teilnahmen an Unternehmungen und Projekten der FTK an

**Sie interessieren sich für unser Angebot?**

**Wir laden Sie gerne zu einem Gespräch ein.**

**Ihr Kind braucht ...**

- Aufbau und Festigung von Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit
- Stabilisierung der Persönlichkeit und des Sozialverhaltens
- Steigerung von Konfliktfähigkeit, Ausdauer und Frustrationstoleranz
- Unterstützung im Förderschwerpunkt es
- Erkennen und Fördern von Interessen und Begabungen

**Wir bieten Ihnen an ...**

- Motivation durch erarbeitete Erfolge
- Erkennen von Regelverhalten im Unterricht und in der Klassengemeinschaft
- Fördern in der Übernahme von Verantwortung für sich selbst
- Gewöhnung an einen geregelten, strukturierten Schultag
- Erleben unwilliger Freizeitgestaltung

**Ablauf des Aufnahmeverfahrens:**

- Beratung an der jetzigen Schule des Kindes
- Anmeldung durch die abgebende Schule
- Die FTK meldet sich zur Vereinbarung eines Termins für ein eingehendes Gespräch mit Schüler/In, Eltern (ggf. Jugendhilfe) und FTK-Team an der Max-Fellermeier-Mittelschule
- Kontaktaufnahme mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD)
- Entscheidung über die Aufnahme
- Vorstellung und Eingangsdiagnose am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Flyer der Flexiblen Trainingsklasse Neuötting

Erprobt an  
folgenden Schulen  
bzw. in folgenden  
Schulamtsbezirken

- *Flexible Trainingsklasse:* Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule Neuötting (Schulamtsbezirk Altötting)
- *Flexible Trainingsklasse:* Mittelschule Taufkirchen (Schulamtsbezirk Landkreis München)
- *Flexible Trainingsklasse:* Franz-Liszt-Mittelschule Waldkraiburg (Schulamtsbezirk Mühldorf am Inn)
- *Flexible Trainingsgruppe* an der Josef-Guggenmos-Grundschule in Altötting (Schulamtsbezirk Altötting)
- *Flex-Klasse Oberallgäu:* Grundschule Sonthofen an der Berghofer Straße (Schulamtsbezirk Oberallgäu-Lindau-Kempton)

### Zielsetzung

ist...

- für Schülerinnen und Schülern mit einem hohen sozial-emotionalen Förderbedarf im Schulamtsbezirk eine spezielle Klasse anzubieten, die Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Schulamtsbezirk besuchen können und die auf deren Bedürfnisse speziell zugeschnitten ist,
- die Erziehungsberechtigten intensiv in eine positive Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder einzubeziehen und
- deren Beschulung an der allgemeinen Schule fortzuführen.

### Ausgangssituation

#### Beschrieben am Beispiel der Max- Fellheimer-Grund- und Mittelschule

Es wurde nach einem schulischen Angebot für Schülerinnen und Schüler gesucht, die im regulären Schulbetrieb aufgrund ihres herausfordernden Verhaltens nicht ausreichend gefördert werden konnten. Um diesen Kindern und Jugendlichen adäquat begegnen zu können, wurde die Flexible Trainingsklasse (FTK) geschaffen, die – an der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule Neuötting installiert ist und ausgewählten Schülerinnen und Schülern aus allen Mittelschulen des Schulamtsbezirks zur Verfügung steht.

Die FTK bietet eine angepasste Lernumgebung, in der die Jugendlichen sowohl in ihrer persönlichen als auch schulischen Entwicklung individuell unterstützt werden können.

Die FTK richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Jahrgangsstufe, die aufgrund unterschiedlicher Problematiken Schwierigkeiten haben, sich im Klassenverband zu integrieren oder mit den schulischen Anforderungen umzugehen. Um diesen Jugendlichen eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen, setzt die FTK auf eine enge multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendhilfe sowie sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften.

Beschreibung

Die FTK im Schulamtsbezirk Altötting umfasst eine jahrgangsgemischte Kleingruppe mit maximal 8 Schülerinnen und Schülern und wird mit dem Konzept des gebundenen Ganztags realisiert. Sie umfasst die komplette Unterrichtszeit und richtet sich nach dem Lehrplan der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe. Die Inhalte und der Umfang des Lernangebots werden jedoch an die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst. Eine für jede Schülerin bzw. jeden Schüler individuell angepasste Verteilung der Kompetenzerwartungen und Inhalte sorgt dafür, dass die Jugendlichen entsprechend ihrer jeweiligen Fähigkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten und Förderbedarfe gefördert werden. Neben den klassischen Unterrichtsfächern liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den praktischen Fächern, um den Schülerinnen und Schülern einen handlungsorientierten Zugang zum Lernen zu ermöglichen.

Außerdem erhalten die Jugendlichen nach Bedarf Ergo- und Psychotherapie, die während der Schulzeit von Therapeutinnen und Therapeuten durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden durch Fachpersonal sozialpädagogische Maßnahmen angeboten, wie ein Training der Sozialkompetenzen, sozialpädagogische Gruppenarbeit und Einzeltherapiestunden. In diesem Rahmen lernen die Jugendlichen wie sie Konflikte konstruktiv lösen, ihre eigenen Emotionen besser regulieren und in schwierigen sozialen Situationen angemessen reagieren können. Beispielsweise üben sie in Rollenspielen den Umgang mit Streitigkeiten, lernen durch Gruppenprojekte die Bedeutung von Teamarbeit kennen und reflektieren ihr eigenes Verhalten im Rahmen angeleiteter Feedbackgespräche. Zudem werden Methoden zur Stressbewältigung vermittelt, um den Jugendlichen im Alltag mehr Sicherheit und Selbstvertrauen zu geben.

Ergänzt wird das Angebot der FTK durch freizeit- und erlebnispädagogische Maßnahmen, die von der örtlichen Jugendhilfe umgesetzt werden. Die Lehrkräfte der FTK stellen für die Kinder und Jugendlichen den Kontakt zur örtlichen Jugendhilfe her und erleichtern ihnen somit den Zugang auch zu mehrtägigen Ausflügen, Fahrradtouren oder Bergwanderungen.

Voraussetzung für die Aufnahme in die FTK ist die umfassende Bereitschaft der Erziehungsberechtigten für eine enge Zusammenarbeit mit den schulischen und außerschulischen Partnern der FTK, eine Teilnahme an thematischen Elternabenden und die Offenheit, die eigenen Kinder an Unternehmungen und Projekten der FTK teilnehmen zu lassen.

Die Zielsetzung der FTK ist eine Rückführung der Schülerinnen und Schüler in ihre ursprünglichen Klassenverbände spätestens nach der siebten Klasse bzw. die Unterstützung bei weiterführenden beruflichen Maßnahmen, sofern die Jugendlichen bereits ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.

Personal-  
ressourcen

- Schulleitung für die Koordination des Konzepts
- Lehrkräfte der Grund- bzw. Mittelschulen (Klassenleitung, Fachlehrkräfte)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen des MSD des Sonderpädagogischen Förderzentrums</li> <li>• Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge</li> <li>• Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Jugendhilfe (z. B. Jugendtreff)</li> <li>• Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten</li> <li>• Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten</li> <li>• Landratsamt</li> <li>• Staatliches Schulamt</li> <li>• Amt für Jugend und Familie</li> </ul>
Strukturelle Einbindung in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fester Bestandteil des schulischen Angebots der Grund- bzw. Mittelschule</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt, dem Landratsamt sowie dem Amt für Jugend und Familie</li> <li>• Koordination durch eine feste Klassenleitung und eine sozialpädagogische Fachkraft</li> <li>• Therapeutische Anbindung durch externe Fachkräfte direkt an der Schule</li> <li>• Gemeinsame Projekte mit Klassen der abgebenden Schulen</li> </ul>
Gelingensfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse mit festgelegter maximaler Größe zur individuellen Förderung</li> <li>• Multiprofessionelles Team bestehend aus Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Ergo- und Psychotherapeutinnen und -therapeuten</li> <li>• Flexibler Unterrichtsansatz mit individueller Anpassung der Lerninhalte</li> <li>• Praxisorientierte Lernangebote, um die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern</li> <li>• Intensive sozialpädagogische Begleitung zur Förderung sozialer Kompetenzen</li> <li>• Enge Kooperation mit außerschulischen Partnern für eine nachhaltige Förderung</li> </ul>
Positive Effekte	<p>Die Schülerinnen und Schüler können durch den Wechsel der Klasse und ggf. Schule einen positiven Neustart erleben.</p> <p>Der kleine Klassenverband, die therapeutischen und sozialpädagogischen Angebote sowie der praxisnahe Unterricht ermöglichen den Jugendlichen eine gezielte Vorbereitung auf ihre weitere schulische und persönliche Zukunft.</p> <p>Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachkräften aus den Bereichen Therapie, Sozialarbeit und Sonderpädagogik erhalten die Schülerinnen und Schüler eine ganzheitliche Unterstützung, die nicht nur ihre schulische Leistungsfähigkeit, sondern auch ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen stärkt.</p> <p>Die Kombination aus strukturierter Förderung, sozialpädagogischer Begleitung und erlebnispädagogischen Maßnahmen trägt dazu bei, dass die Jugendlichen sich in einem geschützten Rahmen entwickeln und langfristig in den Regelschulbetrieb oder eine berufliche Ausbildung integrieren können.</p> <p>Außerdem werden die Klassenverbände, in denen die Schülerinnen und Schüler zunächst waren und in denen sie das herausfordernde Verhalten gezeigt hatten, entlastet.</p>
Weitere Literatur und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Flexible Trainingsklasse</i> an der Max-Fellermeier Grund- und Mittelschule Neuötting: <a href="https://cloud-0.edupage.org/cloud/FTK-N_Flyer2023.pdf?z%3AqgS2TzVZInneFwLjz5VGfw6RhPka4PmIG7X8CY1W5wt%2Bzbri7p3l9tFDz%2By%2Bup%2Fk">https://cloud-0.edupage.org/cloud/FTK-N_Flyer2023.pdf?z%3AqgS2TzVZInneFwLjz5VGfw6RhPka4PmIG7X8CY1W5wt%2Bzbri7p3l9tFDz%2By%2Bup%2Fk</a>, abgerufen am 15.02.2025</li> </ul>

- *Flexible Trainingsklasse* an der Mittelschule Taufkirchen:  
<https://www.mittelschuletaufkirchen.de/angebote/unsere-flexible-trainingsklasse>,  
abgerufen am 25.02.2025
- *Flexible Trainingsklasse* auf der Homepage der Franz-Liszt-Mittelschule  
Waldkraiburg: <https://www.franz-liszt-mittelschule.de/index.php?nr=20&unnr=126>,  
abgerufen am 25.02.2025
- *Flexible Trainingsgruppe* an der Josef-Guggenmos-Grundschule in Altötting:  
<https://www.franziskushaus-altoetting.de/informieren/schule-und-hort/flexible-trainingsgruppe>, abgerufen am 25.02.2025
- *Flex-Klasse Oberallgäu*: <https://gsb-oa.de/flex-klasse/>, abgerufen am 25.02.2025